

**Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2015**  
gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft/Hegegemeinschaft<sup>1</sup>

**Nordendorf/Meitingen**

Nummer 

6	9	1
---	---	---

**Allgemeine Angaben**

1. Gesamtfläche in Hektar ..... 

1	0	4	9	8
---	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar ..... 

	2	7	9	0
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent ..... 

	2	7
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... 

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... 

--
- überwiegend Gemengelage ..... 

<b>X</b>
----------

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	<b>X</b>	Eichenmischwälder .....	
Bergmischwälder .....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen .....	<b>X</b>
Hochgebirgswälder .....		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten .....	<b>X</b>				<b>X</b>		<b>X</b>	
Weitere Mischbaumarten .....			<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>		<b>X</b>

8. Bemerkungen/Besonderheiten:

***überwiegend Landwald, räumlich getrennt von den edellaubholzreichen Auwaldresten in den Lechniederungen***

<sup>1</sup> Nicht zutreffendes streichen!

9. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	<b>X</b>	Rotwild .....	
	Gamswild.....		Schwarzwild .....	<b>X</b>
	Sonstige			

**Beschreibung der Verjüngungssituation**

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

***Erfreulich ist die Zunahme des Lbh auf rd. 80 % in der untersten, jüngsten Wuchsschicht, offensichtlich auch für das Rehwild, das mit einem Verbiss von insgesamt 26,3 %, also an über einem Viertel und am Lbh mit 31,6 %, also fast einem Drittel der aufgenommenen Pflanzen sich gütlich getan hat. Gegenüber 2012 ist der Verbiss deutlich angestiegen und in seiner Höhe schon in diesem jungen Pflanzenalter nicht tolerierbar.***

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

***Vom Anstieg des Gesamtverbisses auf 44,3 % in diesem breiten Erhebungsband gegenüber 2012 ist besonders das überwiegende Lbh mit 61,5 % betroffen. Die 15,9 % Verbiss beim Ndh wären hinnehmbar. Dies kann nicht für den Leittriebverbiss von 31,3 % beim Lbh gelten. Interessant, dass die Gipfelknospen des weniger vertretenen Ndh beim Rehwild weit weniger begehrt sind als die des Lbh. Über alle Baumarten ist ein Gesamt-Leittriebverbiss von 19,9 % an der Grenze der Tolerierbarkeit.***

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

***Die in diesem Stratum erfassten Fegeschäden sind - wie anderswo auch - vernachlässigbar gering.***

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden: .....

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen:.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen: .....

<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>0</b>
<b>1</b>	<b>0</b>

**Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

***Gegenüber 2012 weisen ziemlich alle relevanten Kenndaten eine klare Verschlechterung auf. So hat auch die Anzahl der vollständig geschützten Aufnahmeflächen auf stattliche 10 Stück zugenommen.***

***Nachdem die Verbiss-Situation in 2012 schon als zu hoch bewertet wurde, gilt dies angesichts der Ergebnisse aus der Verjüngungsinventur 2015 erst recht.***

**Empfehlung für die Abschussplanung** (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

***Für den bevorstehenden 3-Jahres-Abschussplan kann man nur eine Erhöhung des Rehabschusses empfehlen.***

***Bezogen auf die einzelnen Jagden wird diese Empfehlung durch die ergänzenden Revierweisen Aussagen konkretisiert.***

**Zusammenfassung**

**Bewertung der Verbissbelastung:**

günstig .....	<input type="checkbox"/>
tragbar .....	<input type="checkbox"/>
<b><u>zu hoch</u></b> .....	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich zu hoch .....	<input type="checkbox"/>

**Abschussempfehlung:**

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input type="checkbox"/>
<b><u>erhöhen.</u></b> .....	<input checked="" type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum <b>Diedorf-Biburg, 12.08.2015</b>	Unterschrift gez.
---	----------------------

LFD Reinhold Hoyer  
Verfasser

**Anlagen**

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“